

EINLADUNG | 11. Solinger Zukunftsdiskurs

DAS UNBEHAGEN MIT DEM KAPITALISMUS?

Montag, 22. Januar 2024, 18.00–19.45 Uhr

Der Kapitalismus erscheint alternativlos: Das legt zumindest sein Siegeszug über den real existierenden planwirtschaftlichen Sozialismus seit 1989 nahe. Selbst die Kommunistische Partei Chinas praktiziert heute in Wahrheit einen Staatskapitalismus autoritärer Prägung. Gleichzeitig sind die Unzulänglichkeiten des kapitalistischen Systems augenfällig: Denn globale Ungleichheit, Klimaveränderungen und Ressourcenverschwendungen zeigen drastisch die Grenzen des Wachstums auf. Folglich gehört der Kapitalismus auf den Prüfstand und seine Versprechen von Wohlstand und Fortschritt müssen kritisch an der Wirklichkeit des 21. Jahrhunderts gemessen werden: Wie kann materielle Sicherheit für alle erreicht werden – ohne, Mensch und Natur zu Waren zu degradieren? Welche Mechanismen jenseits des Marktes braucht es, um eine gerechte Verteilung von Gütern zu gewährleisten? Und nicht zuletzt: Wie kann demokratische Mitbestimmung in kapitalistischen Arbeits- und Lebenswelten sichergestellt werden? Es ist an der Zeit, sich dem Unbehagen mit dem Kapitalismus zu stellen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung:

<https://www.fes.de/lnk/57e>



Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung oder Kinderbetreuung während der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Hinweis: Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Fotos und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

18.00 Uhr Erster Künstlerischer Impuls

„Klepto-, Pluto- und andere Kräten“

Claudia Gahrke und Julian Müller

Begrüßung

Severin Schmidt, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW

Andreas Schäfer, Initiator des Zukunftsdiskurses

Grußwort

Tim O. Kurzbach, Oberbürgermeister der Stadt Solingen

Zweiter Künstlerischer Impuls

„Pecunia non olet“

Claudia Gahrke und Julian Müller

18:20 Uhr Podiumsdiskussion:

Julia Friedrichs, Autorin

Prof. Dr. Markus Gabriel, Academic Director THE NEW INSTITUTE Foundation gGmbH

Prof. Dr. Silja Graupe, Präsidentin und Professur für Ökonomie und Philosophie an der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung (HfGG)

Sarah Philipp MdL, Co-Vorsitzende der NRW SPD

Moderation: Gunnar Sohn, Wirtschaftspublizist, Blogger, Moderator, Kolumnist, Dozent

19:45 Uhr Come Together und Ausklang der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSORT

Theater und Konzerthaus Solingen
Kleiner Konzertsaal
Konrad-Adenauer-Straße 71
42651 Solingen

ÖPNV: Bushaltestelle Rathaus 681,
682, 683, 684
Besucherparkplätze: Zufahrt
Teschestraße

VERANTWORTLICH

Severin Schmidt
Landesbüro NRW der
Friedrich-Ebert-Stiftung
www.fes.de/landesbuero-nrw

ORGANISATION

Sylvia Rutkowski
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: 0228 883 7212
landesbuero-nrw@fes.de
www.fes.de/datenschutzhinweise/